

Das Angebot richtet sich an Flüchtlinge zur Feststellung beruflicher Kenntnisse. Informationen erteilen Agentur für Arbeit oder Jobcenter.

### **Zielgruppe**

Mit dem Standardprodukt „PerF“ wird eine Maßnahme bereitgestellt, welche sich insbesondere an die Zielgruppe der arbeitslosen Asylbewerberinnen und Asylbewerber und Geduldeten mit Arbeitsmarktzugang sowie an Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge richtet. Der Zugang ist auch für Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive (derzeit Flüchtlinge aus den Herkunftsstaaten Eritrea, Irak, Iran, Somalia und Syrien) möglich, wenn noch kein Arbeitsmarktzugang vorliegt.

Die Teilnehmer sollen über Sprachkenntnisse verfügen, die es zulassen, den Inhalten der Maßnahme zu folgen. Dies ist in der Regel nach der Teilnahme an einem Integrationskurs der Fall.

### **Maßnahmeziel**

Ziel der Maßnahme ist es, die Potentiale von Asylbewerbern und Geduldeten durch Maßnahmeteile im sogenannten „Echtbetrieb“ zu identifizieren. Darüber hinaus sind Perspektiven aufzuzeigen, über Bedingungen des deutschen Arbeitsmarktes zu informieren, Bewerbungsaktivitäten zu unterstützen und berufsbezogene Sprachkenntnisse zu vermitteln bzw. zu erweitern. Dabei sollen die Teilnehmenden auf die Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung in Deutschland vorbereitet werden.

Am Ende der Maßnahme stehen den Vermittlungs- und Integrationsfachkräften damit wertvolle Informationen über die vorhandenen berufsfachlichen Kenntnisse und Stärken der/des Teilnehmenden für den weiteren Integrationsprozess zur Verfügung. Der Teilnehmer selbst erhält eine Teilnahmebescheinigung mit umfassenden Angaben zu den festgestellten Kompetenzen.

### **Maßnahmeverlauf und Inhalte**

#### Innerhalb der ersten vier Wochen:

- Eingangsgespräch (Abklären der individuellen Ausgangslage, Erstellen eines umfassenden Profils, Erkennen weiterer Handlungsbedarfe)
- Informationen über die Möglichkeit der Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse
- Informationen über den deutschen Arbeitsmarkt

#### In den darauffolgenden sechs Wochen:

- Kompetenzfeststellung im „Echtbetrieb“ (in der Regel bei einem Arbeitgeber; in Ausnahmefällen auch in den Werkstätten des Maßnahmeträgers)

Die Akquise der Betriebe obliegt den Maßnahmeträgern, die mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt wurden.

#### Innerhalb der sich anschließenden zwei Wochen:

- Bewerbungsunterstützung
- Allgemeine Informationen über die Möglichkeiten der Arbeitsplatzsuche
- Unterstützung im Umgang mit der JOBBÖRSE der BA und deren Funktionen

### Vermittlung berufsbezogener Sprachkenntnisse:

Während der gesamten Maßnahmedauer werden berufsbezogene deutsche Sprachkenntnisse vermittelt bzw. vertieft.

- In der Phase beim Maßnahmeträger (in den ersten vier und den letzten zwei Wochen der Maßnahme) erfolgt die Vermittlung der Sprachkenntnisse täglich in zwei Zeitstunden.
- In der Phase des „Echtbetriebes“ wird die Vermittlung der Sprachkenntnisse an einem Tag in der Woche in sechs Zeitstunden beim Maßnahmeträger durchgeführt.

### **Einkauf und Zugang zur Maßnahme**

Die Bestellung des Standardproduktes „PerF“ liegt in der Hand der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter. Deren Aufgabe ist es, aufgrund der örtlichen Arbeitsmarktbedingungen und des vorhandenen sowie des zu erwartenden Kundenpotentials entsprechende Förderangebote zeitnah bereit zu stellen.

Bei „PerF“ handelt es sich um eine Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 45 Sozialgesetzbuch – Drittes Buch (SGB III). Beim Einkauf dieser Maßnahmen findet das Vergaberecht Anwendung.

Über den individuellen Zugang zur Maßnahme „PerF“ entscheiden die örtlichen Vermittlungs- und Integrationsfachkräfte in jedem Einzelfall.